LZ-Rheinland

Artikel vom 06.01.2024 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 04:01 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/sommerweizen-fuer-die-neue-aussaat

Sommerweizen für die neue Aussaat



Foto: Johannes Roeb

Aufgrund der in diesem Herbst nicht immer erfolgreichen Etablierung des Wintergetreides ist zu erwarten, dass sich die Anbaufläche von Sommerweizen zur Ernte 2024 deutlich erhöhen könnte. Die tatsächlich mögliche Aussaat und die Sortenwahl werden allerdings durch die geringe Saatgutverfügbarkeit begrenzt. Welche Vor- und Nachteile die einzelnen Sorten in der Prüfung 2023 aufwiesen, erläutern Johannes Roeb und Heinz Koch, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen.

Die Anbaufläche von Sommerweizen in Nordrhein-Westfalen hat sich zur Ernte 2023 auf etwa 2 300 ha reduziert. Das im Vergleich zum Wintergetreide geringere Ertragspotenzial, die witterungsbedingt späte Aussaatmöglichkeit und die neuen förderrechtlichen Vorgaben zur Mindestbodenbedeckung haben wahrscheinlich dazu beigetragen. Besonders für Sommerweizen war der Witterungsverlauf der Saison 2023 ein Worst Case.

Mehr in LZ 01-2024 ab S. 24